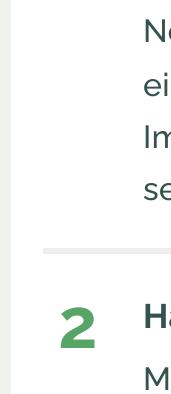
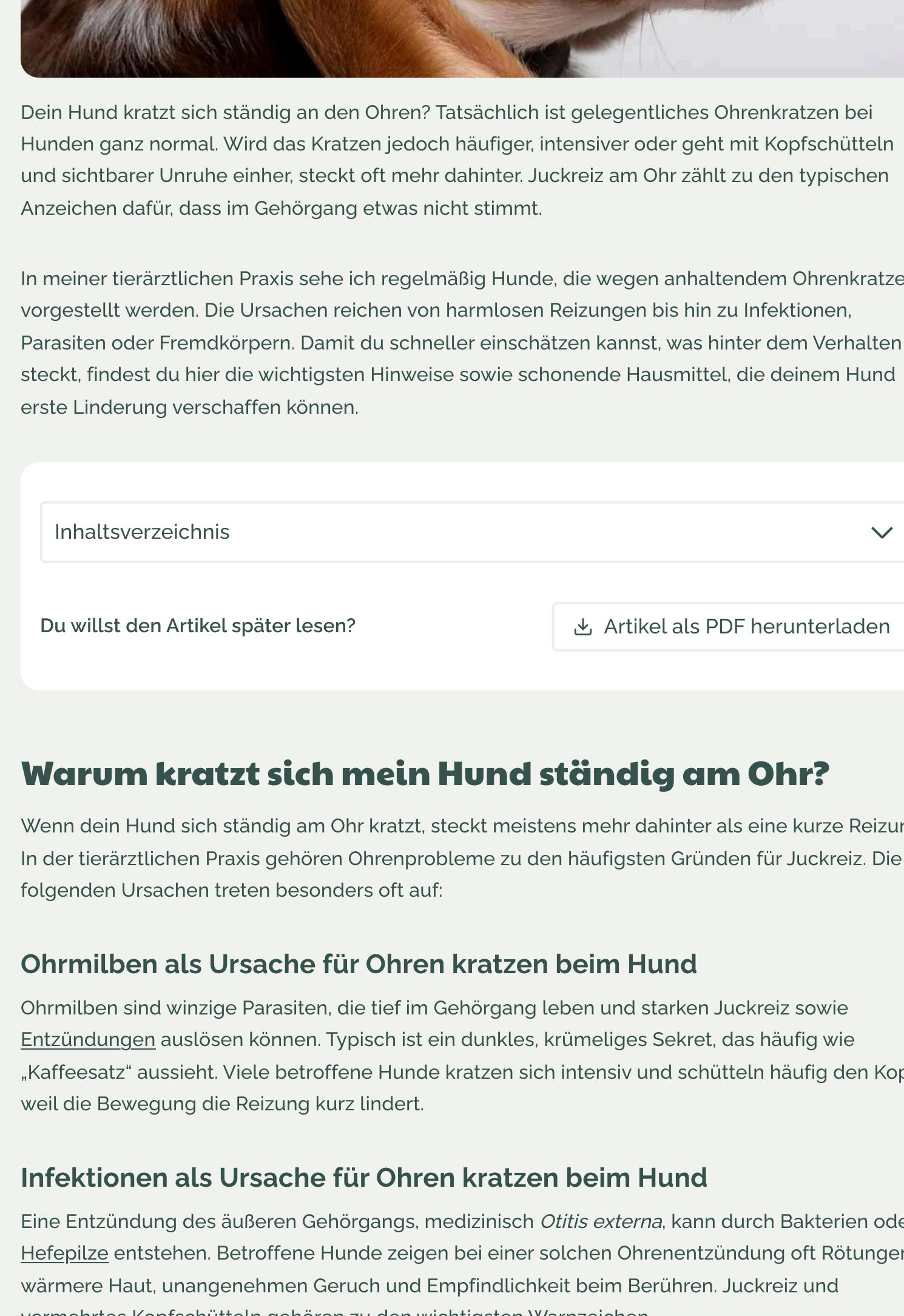


Dein Hund kratzt sich am Ohr? Diese 4 Hausmittel & Tipps vom Tierarzt helfen

Von [Vetura](#) und [Dr. Ilse Ertl](#) • Zuletzt aktualisiert: 2. Dezember 2025



Dr. Ilse Ertl

Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit der Tierärztin Dr. Ilse Ertl erstellt. Sie besitzt seit 20 Jahren eine eigene Kleintierpraxis in der Nähe von München und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.

Beitrag teilen: [Facebook](#) [Twitter](#) [Email](#) [Print](#)

Das Wichtigste in Kürze

1 Ursachen

Neben Infektionen kann auch ein geschwächtes Immunsystem der Auslöser sein.

2 Hausmittel

Mit einfachen Hausmittel kann das Ohrenkratzen kurzfristig gelindert werden.

3 Langfristige Lösung

Wir empfehlen, die Darmflora des Hundes natürlich zu unterstützen, um ihn weniger anfällig zu machen.

Warum kratzt sich mein Hund ständig am Ohr?

Wenn dein Hund sich ständig am Ohr kratzt, steckt meistens mehr dahinter als eine kurze Reizung. In der tierärztlichen Praxis gehören Ohrenprobleme zu den häufigsten Gründen für Juckreiz. Die folgenden Ursachen treten besonders oft auf:

Ohrmilben als Ursache für Ohren kratzen beim Hund

Ohrmilben sind winzige Parasiten, die tief im Gehörgang leben und starken Juckreiz sowie Entzündungen auslösen können. Typisch ist ein dunkles, krümeliges Sekret, das häufig wie „Kaffeesatz“ aussieht. Viele betroffene Hunde kratzen sich intensiv und schütteln häufig den Kopf, weil die Bewegung die Reizung kurz lindert.

Infektionen als Ursache für Ohren kratzen beim Hund

Eine Entzündung des äußeren Gehörgangs, medizinisch *Otitis externa*, kann durch Bakterien oder *Hefepilze* entstehen. Betroffene Hunde zeigen bei einer solchen Ohrentzündung oft Rötungen, wärmeres Haut, unangenehmen Geruch und Empfindlichkeit beim Berühren. Juckreiz und vermehrtes Kopfschütteln gehören zu den wichtigsten Warnzeichen.

Fremdkörper im Ohr als Ursache für Ohren kratzen beim Hund

Gerade nach Spaziergängen kommt es vor, dass Gräser, Samen oder kleine Insekten in den Gehörgang gelangen. Diese Fremdkörper verursachen oft plötzlich starke Juckreiz oder ein abruptes Kopfschütteln. Manche Hunde schreien kurz auf oder halten den Kopf schief. Das kann ein Hinweis auf einen möglichen Notfall sein, der schnellstmöglich tierärztlich abgeklärt werden sollte.

Allergien und Unverträglichkeiten als Ursache für Ohren kratzen beim Hund

Wenn keine Milben, Infektionen oder Fremdkörper im Ohr sind, können auch Allergien und Unverträglichkeiten für den Juckreiz verantwortlich sein. Weitere Anzeichen dafür sind Pfotenlecken und Verdauungsprobleme.

Hunde können allergisch auf verschiedene Dinge reagieren, wie z.B. Pollen, Staub, Schimmel oder bestimmte Lebensmittel. Eine allergische Reaktion kann dazu führen, dass sich der Hund an den Ohren kratzt und sich auch an anderen Körperstellen leicht oder beißt. Auch eine Futtermittelallergie oder eine *Futtermittelunverträglichkeit* kann der Grund für das ständige Kratzen an den Ohren sein.

Wenn das Ohr plötzlich stinkt: Was Geruch über Entzündungen verrät

Als Tierärztin erlebe ich häufig, dass Hundehalter den Geruch am Ohr ihres Hundes als erstes Warnsignal wahrnehmen. Ein veränderter Geruch kann dir wertvolle Hinweise darauf geben, was im Gehörgang vor sich geht. Je genauer du beschreibst, wie dein Hund reicht, desto leichter lässt sich die Ursache später einordnen.

- Süßlicher, hefearter Geruch:** Dieser Geruch deutet oft darauf hin, dass sich Hefepilze (Malassezien) vermehren. Häufig zeigt sich zusätzlich braunes, schmierig wirkendes Sekret und deutscher Juckreiz.
- Strenger, fauliger Geruch:** Ein sehr intensiver, unangenehmer Geruch kann auf eine bakterielle Entzündung hinweisen. Wenn du gelbliches oder eitrigen Ausfluss siehst oder dein Hund Schmerzen beim Berühren, solltest du das unbedingt tierärztlich abklären lassen.
- Leicht „käsig“ Geruch:** Ein käsig, leicht-warmer Geruch entsteht oft, wenn die Haut im Ohr aufgeweicht ist – zum Beispiel nach Schwimmen oder bei häufiger Feuchtigkeit. Das kann Infektionen begünstigen.
- Metallischer oder blutig-süßlicher Geruch:** Diesen Geruch beobachte ich häufig, wenn sich Hunde durch starkes Kratzen kleine Verletzungen im Ohr zugezogen haben oder bereits eine starke Entzündung vorliegt. Hier ist schnelle Kontrolle beim Tierarzt sinnvoll.
- Kein starker Geruch, aber schwarze Krümel:** Wenn du kaum Geruch wahrnimmst, aber dunkle, kaffeekrümelartige Ablagerungen siehst, kann das ein Hinweis auf Ohrmilben sein.

Diese Hinweise ersetzen keine Diagnose, helfen dir aber dabei einzuschätzen, wie dringend dein Hund untersucht werden sollte.

4 Hausmittel gegen Ohren kratzen

Wenn dein Hund sich ständig an den Ohren kratzt, möchtest du ihm wahrscheinlich schnell Erleichterung verschaffen. In meiner tierärztlichen Praxis empfehle ich immer, zuerst vorsichtig zu prüfen, ob sichtbare Rötungen, starker Geruch oder Ausfluss vorliegen. Sind diese Auffälligkeiten nicht vorhanden, können die folgenden Hausmittel eine sanfte Unterstützung bieten – ausschließlich am äußeren Ohr, niemals tief im Gehörgang.

1

Reinigung mit lauwarmem Wasser

Eine sanfte Reinigung kann schon viel bewirken. Befeuchte eine weiche Komresse oder ein Wattepads mit lauwarmem Wasser und wische den äußeren Bereich der Ohrenschleimhaut vorsichtig aus. So entfernst du Staub, Schmutz und leichte Verschmutzungen, die Juckreiz auslösen können.

2

Kokosöl als mildes Pflegemittel

Kokosöl wird von vielen Hundehaltern als natürliche Pflege genutzt. Du kannst eine kleine Menge auf ein Wattepads geben und die äußere Ohrenschleimhaut deines Hundes sanft abwischen. Achte darauf, hochwertiges, natives Bio-Kokosöl zu verwenden und bringe es nicht in den Gehörgang ein.

3

Kamillentee zur Beruhigung

Kamillentee kann gereizte Haut angenehm beruhigen. Lass den Tee vollständig abkühlen, tränke eine weiche Komresse damit und lege sie für einige Minuten auf das betroffene Ohr. Viele Hunde empfinden die milde, pflanzliche Pflege als wohltuend.

4

Verdünnte Apfelessig-Mischung

Eine Mischung aus Wasser und Apfelessig (1:1) kann äußerlich aufgetragen helfen, die Haut zu reinigen. Nutze dafür eine Komresse und wische nur den äußeren Rand der Ohrenschleimhaut. Apfelessig darf niemals in den Gehörgang gelangen – das würde brennen und die empfindliche Haut reizen.

Wie Verdauung und Ohrgesundheit zusammenhängen: Der Einfluss der Darmflora

Die Darmflora spielt eine wichtige Rolle bei der Gesundheit des Hundes. Wenn der Darm von „schlechten Bakterien“ überwältigt wird (sogenannte *Dysbiose*), kann das folglich den gesamten Körper beeinträchtigen. Aufgrund des geschwächten Immunsystems reagiert der Körper empfindlicher gegenüber Allergenen in der Nahrung oder in der Luft, welche den Juckreiz in den Ohren verursachen können.

Der erste Schritt zu einer besseren Darmflora ist eine *ausgewogene Ernährung*. Zusätzlich kann man mit **Probiotika** (nützliche Darmbakterien) in Kombination mit **Präbiotika** (Futter für die nützlichen Darmbakterien) das Darm-Mikrobiom unterstützen.¹

Mit diesen vier Schritten kannst du die Darmflora deines Hundes wieder aufbauen:

- 1 Futterumstellung – Vermeide stark verarbeitete Futtermittel und Füllstoffe wie Getreide.
- 2 Probiotika – Ergänze das Futter deines Hundes mit probiotischen Nahrungsergänzungsmitteln, die speziell für Hunde entwickelt wurden.
- 3 Präbiotika – Präbiotika, wie z.B. Flöhsamschalen oder Inulin, fördern das Wachstum der „guten“ Bakterien im Darm.
- 4 Kontinuität – Achte darauf, dass du die Darmflora über einen Zeitraum von mehreren Wochen aufbaust und langfristig stärkt.

Unser **Probiotika-Mix** enthält Probiotika, Präbiotika sowie natürliche Superfoods wie Flöhsamschalen, Fenchel und Eschenteinde für die Darmsanierung. Es handelt sich um ein allgemein fruchtiges Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe, Getreide oder Laktose, das ganz einfach dem Futter deines Hundes beigemischt wird.

Du kannst unser Produkt risikolos testen mit der **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wir empfehlen für den Einstieg eine niedrige Dosis zu verwenden und dann langsam zu steigern. Für eine kontinuierliche Unterstützung kann das Produkt auch langfristig gefüttert werden.

Hier ein Erfahrungsbericht von Frau Döring mit ihrem Hund Lumpi, welcher auch mit Juckreiz vor alten hinter den Ohren zu kämpfen hatte:

Daniela Unsöld

★★★★★
Enzo wünscht gerne, verträgt es gut, kratzt zuwenig und es scheint ihm besser zu gehen.

Beate

★★★★★
Für Kratzen Mitt/Leckzen seit ca. 3 Wochen. Grußeln im Bauch hat nachgelassen.

Ursula Urban

Das Pfotenlecken ist Ohrenkratzen. Kopfschütteln ist schon um die Haute besser geworden, der Stuhlgang ist nicht so hässlich, sondern schöner.

Reinigung mit lauwarmem Wasser

Einige Hunde haben, wenn sie Ohrenkratzen haben, eine Reaktion auf die Reinigung. Achte darauf, dass du die Reinigung vorsichtig ausführst, um die empfindliche Haut nicht zu verletzen.

Verleihe deinem Hund eine Futtermittelunverträglichkeit, um die Reaktion auf die Reinigung zu verhindern.

Wie kann ich Ohrenkratzen beim Hund vorbeugen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um Ohrenkratzen beim Hund vorzubeugen:

Regelmäßige Reinigung der Ohren des Hundes

Eine regelmäßige Reinigung der Ohren des Hundes kann dazu beitragen, Juckreiz und Unbehagen zu reduzieren und Infektionen vorzubeugen.

- 1 Stelle sicher, dass der Hund ruhig und entspannt ist. Beginne vorsichtig, um ihn nicht zu stressen.
- 2 Verwende eine weiche Komresse oder ein Wattepads mit Reinigungsmittel für Hunde.

Nach der Reinigung kann der Juckreiz weiter bestehen, wenn du die Reinigung wiederholst.

- 3 Verwende eine Apfelessig-Mischung, um die Haut zu reinigen und die Infektionen zu bekämpfen.

4 Kontinuität – Achte darauf, dass du die Darmflora über einen Zeitraum von mehreren Wochen aufbaust und langfristig stärkt.

Unser **Probiotika-Mix** enthält Probiotika, Präbiotika sowie natürliche Superfoods wie

Flöhsamschalen, Fenchel und Eschenteinde für die Darmsanierung. Es handelt sich um ein allgemein fruchtiges Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe, Getreide oder Laktose, das ganz einfach dem Futter deines Hundes beigemischt wird.

Du kannst unser Produkt risikolos testen mit der **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wir empfehlen für den Einstieg eine niedrige Dosis zu verwenden und dann langsam zu steigern. Für eine kontinuierliche Unterstützung kann das Produkt auch langfristig gefüttert werden.

Hier ein Erfahrungsbericht von Frau Döring mit ihrem Hund Lumpi, welcher auch mit Juckreiz vor alten hinter den Ohren zu kämpfen hatte:

Daniela Unsöld

★★★★★
Enzo wünscht gerne, verträgt es gut, kratzt zuwenig und es scheint ihm besser zu gehen.

Beate

★★★★★
Für Kratzen Mitt/Leckzen seit ca. 3 Wochen. Grußeln im Bauch hat nachgelassen.

Ursula Urban

Das Pfotenlecken ist Ohrenkratzen. Kopfschütteln ist schon um die Haute besser geworden, der Stuhlgang ist nicht so hässlich, sondern schöner.

Reinigung mit lauwarmem Wasser

Einige Hunde haben, wenn sie Ohrenkratzen haben, eine Reaktion auf die Reinigung. Achte darauf, dass du die Reinigung vorsichtig ausführst, um die empfindliche Haut nicht zu verletzen.

Verleihe deinem Hund eine Futtermittelunverträglichkeit, um die Reaktion auf die Reinigung zu verhindern.

Verwendung von Apfelessig-Mischung

Eine Mischung aus Wasser und Apfelessig (1:1) kann äußerlich aufgetragen helfen, die Haut zu reinigen. Nutze dafür eine Komresse und wische nur den äußeren Rand der Ohrenschleimhaut.

Apfelessig darf niemals in den Gehörgang gelangen – das würde brennen und die empfindliche Haut reizen.

Wie Verdauung und Ohrgesundheit zusammenhängen: Der Einfluss der Darmflora

Die Darmflora spielt eine wichtige Rolle bei der Gesundheit des Hundes. Wenn der Darm von „schlechten Bakterien“ überwältigt wird (sogenannte *Dysbiose*), kann das folglich den gesamten Körper beeinträchtigen. Aufgrund des geschwächten Immunsystems reagiert der Körper empfindlicher gegenüber Allergenen in der Nahrung oder in der Luft, welche den Juckreiz in den Ohren verursachen können.

Der erste Schritt zu einer besseren Darmflora ist eine *ausgewogene Ernährung*. Zusätzlich kann man mit **Probiotika** (nützliche Darmbakterien) in Kombination mit **Präbiotika** (Futter für die nützlichen Darmbakterien) das Darm-Mikrobiom unterstützen.¹

Mit diesen vier Schritten kannst du die Darmflora deines Hundes wieder aufbauen:

- 1 Futterumstellung – Vermeide stark verarbeitete Futtermittel und Füllstoffe wie Getreide.
- 2 Probiotika – Ergänze das Futter deines Hundes mit probiotischen Nahrungsergänzungsmitteln, die speziell für Hunde entwickelt wurden.
- 3 Präbiotika – Präbiotika, wie z.B. Flöhsamschalen oder Inulin, fördern das Wachstum der „guten“ Bakterien im Darm.
- 4 Kontinuität – Achte darauf, dass du die Darmflora über einen Zeitraum von mehreren Wochen aufbaust und langfristig stärkt.

Unser **Probiotika-Mix** enthält Probiotika, Präbiotika sowie natürliche Superfoods wie

Flöhsamschalen, Fenchel und Eschenteinde für die Darmsanierung. Es handelt sich um ein allgemein fruchtiges Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe, Getreide oder Laktose, das ganz einfach dem Futter deines Hundes beigemischt wird.

Du kannst unser Produkt risikolos testen mit der **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wir empfehlen für den Einstieg eine niedrige Dosis zu verwenden und dann langsam zu steigern. Für eine kontinuierliche Unterstützung kann das Produkt auch langfristig gefüttert werden.

Hier ein Erfahrungsbericht von Frau Döring mit ihrem Hund Lumpi, welcher auch mit Juckreiz vor alten hinter den Ohren zu kämpfen hatte:

Daniela Unsöld</